



Ein **kostenloses** Angebot der Busch-Stiftung >Seniorenhilfe< in Kooperation mit der



**Einladung zum Vortrag** mit Herrn Ulli Schmidt zum Thema:

### **„Autofahren und Demenz“**

Selbständiges Autofahren bedeutet Unabhängigkeit und die Chance, an vielerlei Aktivitäten teilnehmen zu können. Was aber, wenn die Diagnose „Demenz“ gestellt wird? Bei beginnender Demenz können manche Betroffene noch sicher Auto fahren. Wenn die Erkrankung fortschreitet, ist das jedoch nicht mehr der Fall, und die Betroffenen gefährden sich und andere Verkehrsteilnehmer. Dies gilt es zu verhindern und gleichzeitig andere Möglichkeiten zu finden, um die Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz zu sichern.

- Darf ein Verkehrsteilnehmer, der an Demenz erkrankt ist, überhaupt noch Autofahren?
- Welche Pflichten haben Angehörige?
- Welche Rolle spielt der Arzt in diesem Zusammenhang?
- Wie weit reicht die Schweigepflicht?
- Kann es zu Regressansprüchen im Schadensfall kommen?

Diese und weitere Fragen wird Ihnen an diesem Abend Herr Schmidt, Verkehrssicherheitsberater, beantworten.

**Termin: Mittwoch, 13. März 2024 um 18.00 Uhr**

**Ort:** Bergische VHS Solingen, Mummstraße 10, 42651 Solingen, 3. Etage, Raum 322 (Forum, )

**Referent: Ulli Schmidt, Polizeihauptkommissar i. R.**  
Verkehrssicherheitsberater

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich**